



BLUEGRASS-MUSIK vom Feinsten boten „The Beggars“ aus Australien bei ihrem Gastauftritt in Odenheim, wo sie ein restlos begeistertes Publikum hinterließen. Foto: Weber

Hits aus „Down Under“ „The Beggars“ aus Australien gastierten in Odenheim

Wer Bluegrass-Musik liebt, hat wirklich etwas verpasst. Das stand nach dem gut dreistündigen Gastspiel der Gruppe „The Beggars“ aus Australien schnell fest. Denn was Renee Donaghee, Quinton Dunne und Stuart Day im gut gefüllten „Blumensaal“ in Odenheim boten, war geradezu unbeschreiblich. Bewaffnet mit Kontrabass, Mandoline oder Akkustik-Gitarre spielten die drei im ersten Set Lieder, die aus ihrer Heimat stammten und entweder von ihnen selbst oder von ihren Landsleuten komponiert wurden. Vor allem in den a cappella vorgetragenen Teilen präsentierten sie ihre herrlichen Stimmen und bestätigten den Country-Club Odenheim in seinem Bestreben, nach der Schweizerin Tabea Anderfuhren im letzten Jahr, ihren Gästen auch heuer etwas ganz Besonderes zu bieten. Von langsamen Stücken bis hin zu Rock-’n’-Roll-Songs von Johnny O’Keefe war alles dabei. Im zweiten Durchgang wurden die Titel bekann-

ter. Die Gruppe aus Adelaide, die bereits am Donnerstag nach einer 30-stündigen Reise im Kraichgau ankamen, spielten Welthits wie Dolly Partons „Jolene“, „Wayfaring stranger“ von Emmylou Harris oder auch „Folsom Prison Blues“ von Country-Legende Johnny Cash und animierten das Publikum zum Mitsingen.

Der dritte Teil führte alle wieder zurück nach „Down Under“. Hier sorgte vor allem das Stück „Fatal Wedding“ für einiges Geschmunzel, da Stuart Day auf sehr amüsante Weise eine etwas misslungene Hochzeit besang, an deren Ende nicht einmal mehr die Kirche existierte. Natürlich durfte ein Lied nicht fehlen: „Preacher, I have sinned“, den Renee Donaghee, die einzige Frau in der Gruppe, selbst geschrieben hat und der sich in letzter Zeit zum größten Erfolg der Australier mauserte.

Als der letzte Ton verstummt war, spendete ein restlos begeistertes Publikum frenetischen Applaus. Markus Weber